

Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt

Gemeindebrief

August / September 26



Miteinander reden

Worte, die bewegen

Liebe Leserinnen und Leser,

Miteinander reden –
Zusammen unterwegs sein

Nicht nur unsere Kirchengemeinden leben von Begegnungen. Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener Herkunft, mit ganz eigenen Erfahrungen, verschiedenen Sprachen und Kulturen kommen in unseren Kirchengemeinden und an vielen anderen Orten zusammen. Aufeinander zugehen und miteinander reden - dass ist so wertvoll und wichtig!



Wo Menschen einander zuhören, da entsteht Verständnis. Wo Fragen gestellt werden, statt vorschnell zu urteilen, wächst Vertrauen. Und ein freundliches Wort schafft Nähe.

Miteinander reden - mit Fremden, in der Familie, in Schule und Beruf, im Freundeskreis - funktioniert das immer?
Wo tauchen Probleme auf?

In diesem Gemeindebrief geht es um das Miteinandereden, um den Dialog - den christlich-jüdischen Dialog, das Reden und vor allem Zuhören in der Arbeit der Lebensberatungsstelle der Diakonie und das Miteinander der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Neustadt, aber auch um die Erfahrungen in einem fremden Land: neue Sprache, neue Kultur. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen,

Ihr Marcus Krause

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 **angedacht**
- 3 Miteinander reden
- 3 **jetzt und bald**
- 4 Angebote 60+
- 5 Spirit & Wine
- 6 Projekt: Gegen Antisemitismus
- 7 Ökumenischer Kanzeltausch
- 7 Marktmusik
- 8 Erntedankgottesdienst
- 8 Frauenfrühstück
- 8 Jubelkonfirmanden gesucht
- 10+11 Aus den Kirchenvorständen
- 11 **interview**
- 12 In einem fremden Land
- 12 **titel**
- 13 Ökumene im Gespräch
- 15 **Gottesdienste**
- 15 **theologisch**
- 16 Mit anderen und mit Gott reden
- 16 **kinder im blick**
- 18 Juhu, die Schule geht los
- 18 Kinderkirche & Kinderchor
- 19 Kirche Kunterbunt
- 19 Krabbelgruppe Johannes
- 20 **jugend im Blick**
- 20 Jugendgottesdienst
- 20 **kirchenmusik**
- 22 Summer Gospel & more
- 24 Konzert „Klangstrukturen“
- 24 **reinblick**
- 25 Babybegrüßung
- 26 Die Michaelisstiftung
- 27 Das Tafelhaus
- 28 Jubiläum der Kita Liebfrauen
- 31 **freud & leid**
- 31 **gruppen**
- 32 Angebote
- 33 Adressen
- 34 Weitere Dienste
- 35 Impressum

Miteinander reden -

Liebe Gemeindemitglieder

Wir leben in einer Zeit, in der viel geredet wird – aber oft wenig miteinander. Meinungen prallen aufeinander. Menschen ziehen sich zurück in Gruppen, in denen alle ähnlich denken. Oft bewegen wir uns nur in einer Blase. Viele von uns fühlen sich nicht mehr gesehen. Andere werden nicht gesehen, oder bewusst übersehen, geschweige denn wird mit ihnen geredet: die Einsamen, die Fremden, die Stillen, die Alten oder diejenigen, die nicht „dazugehören“, oder, so wie manche denken, nicht dazu gehören sollen. Gerade deshalb ist das Reden miteinander eine Aufgabe. Es ist die Grundlage für unser friedliches Zusammenleben.



Jesus selbst hat das vorgelebt. Er sprach mit Menschen, die andere mieden: mit Kranken, Fremden, Sündern und Ausgegrenzten. Er sprach auch mit den Samaritanern, Fremde, die ausgeschlossen waren. Wir alle kennen die Erzählung vom Barmherzigen Samariter, der den Verletzten sah, der von den Räubern überfallen war, mit ihm sprach und ihm half. Da beginnt etwas Neues, wenn Menschen einander sehen, ihnen helfen und miteinander reden.

Vielleicht beginnt Frieden oft genau dort: Wo einer diesen ersten Schritt macht, wo jemand zuerst zuhört, statt sofort zu urteilen und wo wir andere nicht nur als „die da“ bewerten, sondern als gleichwertige Geschöpfe Gottes anerkennen. Die Härte zwischen Menschen in der heutigen Zeit zeigt, was geschehen kann, wenn wir nicht mehr `miteinander reden`, sondern nur noch übereinander, wenn Vorurteile wachsen, Gruppen ausgegrenzt, Menschen stigmatisiert und entwürdigt

werden. Denn die Gewalt beginnt mit Worten und oft genug auch mit Schweigen, weil wir nicht mehr miteinander reden. Darum ist es wichtig miteinander zu reden und einander genau zuzuhören.

Miteinander reden heißt also nicht, immer derselben Meinung zu sein, sondern den anderen ernst zu nehmen und nicht gleich abzulehnen. Miteinander reden heißt den Menschen hinter der eigenen Meinung zu sehen, ihn wahrzunehmen, so wie er ist, und ihn auch gelten zu lassen.

Vielleicht können wir uns fragen:

Wen übersehe ich in meinem Alltag?

Mit wem sollte ich wieder ehrlich reden?

Wo kann ich zuhören, statt vorschnell zu urteilen? Wie kann ich helfen, dass Verständnis zwischen uns wächst? Denn Gott hat uns nicht geschaffen, damit wir gegeneinander leben, sondern miteinander. Gott öffnet unsere Augen für die Menschen neben uns und schenkt uns den Mut
MITEINANDER ZU REDEN!

Ihnen ein gutes Miteinander,
gute Gespräche und Gottes Segen.

Ihr Pastor Bernhard Julius

**Seid schnell bereit, zuzuhören,
aber lasst euch Zeit, ehe ihr
redet oder zornig werdet.
Jakobus 1,19**

Angebote 60+

• Klönfrühstück:

Mittwoch, 12. u. 26. Aug., 9. Sep.,
9.30 Uhr, Gemeindehaus Johannes.
Anmeldung bei Familie Frisch,
Tel.: 90 15 741.

• Spielenachmittag:

Mittwoch, 12. Aug. u. 9. Sep.,
15 bis 17 Uhr, Haus der Kirche, Liebfrauen.

• Filmabend:

Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Johannes.
Zwei Wochen arbeitet Bertha als Alfred
Nobels Privatsekretärin in Paris. Eine Be-
gegnung, die prägend für die beiden außer-
gewöhnlichen Persönlichkeiten ist. Alfred
Nobel ist unsterblich in Bertha verliebt,
doch obwohl auch Bertha von dem exzen-
trischen Erfinder fasziniert ist, entscheidet
sie sich für den sieben Jahre jüngeren
Arthur von Suttner. Gleichzeitig zieht es sie
immer mehr zu Alfred. Die „Botschafterin
für den Frieden“ und der Erfinder des
Dynamits beeinflussen sich lebenslang
gegenseitig in ihren Ansichten und Über-
zeugungen. Im Anschluss an den Film ist
Gelegenheit zum Gespräch bei Wasser und
Wein.

• Landesgartenschau

Donnerstag, 20. August.
Der Kurpark Bad Nenndorf hat sich für
einen Sommer in eine farbenfrohe Erleb-
niswelt aus Gartenkunst, Natur, Kultur und
Inspiration verwandelt. Wir werden geführt,
können selbst noch durch liebevoll gestal-
tete Themengärten schlendern und können
uns von Blüten, Düften und Ideen begeis-
tern lassen.
Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und
Organisation: 37,00 EUR.
Treffen: 20.8.2026, 10.15 Uhr,
Bahnhof Neustadt, Gleis 2.
Anmeldungen bis zum 13. August bei
Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741.

• Kloster Loccum

Dienstag, 22. September
„Beten und arbeiten“ war das Motto der
Mönche, die das Kloster Loccum 1163
gründeten. Um 1600 ist es lutherisch
geworden. Tradition und Moderne gehören
im Kloster Loccum eng zusammen. Eine
geschulte Klosterführerin gibt uns Ein-
blicke in die Geheimnisse zisterziensischer
Baukunst und Spiritualität. Sie zeigt uns
besondere Kunstwerke im Kirchenraum
und lässt uns die Akustik im Kapitelsaal
spüren. Erleben Sie die besondere Atmos-
phäre in den über 850 Jahre alten Gemäuern
und entdecken Sie das Kloster auf eine
besondere Weise.

Kosten für Führung: 5,00 EUR.

Wir treffen uns um 10.50 Uhr am Eingang
der Stiftskirche. Die Anreise erfolgt grund-
sätzlich in eigener Regie und Verantwor-
tung. Wir sind aber bei der Koordination
von Mitfahrgelegenheiten behilflich.
Anmeldungen bis zum 15. Sep. bei
Familie Frisch, Tel.: 05032 – 90 15 741.

• Gemeindefrühstück 60+

Dienstag, 29. Sep., 9 bis 11.30 Uhr,
Gemeindehaus Johannes.

Angefragt ist ein Referent zum Thema:
„Was verbindet Juden und Christen?“
Einkaufsumlage für das Frühstück:
6,00 EUR.

Anmeldungen bitte bei Familie Reuse
ab 1. Sep., ab 9 Uhr (Tel.: 05032–80 10 81).

Kontakt:

Für das Orga-Team:
Jürgen Frisch
Lisztstraße 3
31535 Neustadt
Tel.: 05032 – 90 15 741
mobil: 0171 – 54 49 347
E-Mail: info@jfrisch.de
Website: www.sechzigplus.info



„Spirit & Wine“

am 28. August in der Bonifatius-Kirche Poggenhagen

Am Freitag, den 28. August, 19 Uhr, laden wir herzlich ein zu "Spirit & Wine". Diesmal findet der beliebte alternative Gottesdienst in der Bonifatius-Kirche in Poggenhagen (Bonifatiusstraße 7) statt. Auch wenn der Ort ein anderer ist, so ist der Ablauf gleich geblieben: Kurze Impulse, Mitmachstationen, eine knappe Predigt und viel Zeit für Gespräch und Begegnung. Wie üblich steht ein lebensnahes Thema im Mittelpunkt, über das wir gemeinsam ins Nachdenken kommen wollen. Diesmal lautet es: "sonnig".

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zur geselligen Begegnung bei Wein, Brot, Käse und nichtalkoholischen Getränken.

Dieser Gottesdienst richtet sich an Menschen in der Mitte des Lebens und andere Interessierte.

Neugierig geworden?

Dann kommen Sie doch vorbei – wir freuen uns auf Sie.





temps
Lackiererei

Glanzeleistungen aus der Lackiererei!

temps GmbH Malereibetriebe
Hertzstraße 1 31525 Neustadt Tel.: 05032 883-33
E-Mail: info-neustadt@temps.de www.temps.de



Projekt „Gemeinsam gegen Antisemitismus!“

Das Thema Antisemitismus ist aktuell wie lange nicht. Das ist beschämend und eine Gefahr nicht nur für die jüdische Gemeinschaft. Der Kirche und uns Christinnen und Christen kommt beim Kampf gegen jegliche Form von Antisemitismus aufgrund unserer Nähe zum Judentum, aber auch der Schuld des kirchlichen Antijudaismus eine besondere Verantwortung zu.

Die Johannesgemeinde leistet ihren Beitrag zum Kampf gegen Antisemitismus und setzt ihre Veranstaltungen im Rahmen des landeskirchlichen Projekts „In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ fort.

Am 20.9. um 10 Uhr feiern wir zum Auftakt der diesjährigen Projektphase Gottesdienst in der Johanneskirche. Hier steht die Verbundenheit von Juden- und Christentum im Mittelpunkt.

Am 22.9. um 18 Uhr ist Frau Dr. Ursula Rudnick, Beauftragte der Landeskirche für Kirche und Judentum, bei uns zu Gast. Ihr Vortrag „Kirche und Judentum – Von der Lehre der Verachtung zur Theologie des Respekts“ wird musikalisch begleitet vom Stellena Duo.

Am 27.9. um 15 Uhr besuchen wir die Gedenkstätte in Hannover-Ahlem, Heisterbergallee 10. Auf dem Gelände befand sich einst eine jüdische Gartenbauschule; später wurde diese in der NS-Zeit zu einer Stätte der Verfolgung. Bei einer zweistündigen Führung werden wir viel über die wechselhafte Geschichte des Ortes erfahren.

Für die Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl begrenzt; bitte melden Sie sich bis zum 23.9. im Gemeindebüro an

(kg.johannes.neustadt@evlka
oder Tel.: 05032 3968



Sie erhalten dann auch nähere Informationen zur Möglichkeit einer gemeinsamen Anreise mit dem ÖPNV.

Am 6.10. um 16 Uhr besuchen wir das Haus Benjamin der Chabad-Lubawitsch-Gemeinde Hannover (Dietrich-Kittner-Platz, ehemaliger Bismarckbahnhof). Chabad Lubawitsch ist eine der weltweit größten Organisationen innerhalb des orthodoxen Judentums. Bei einer Führung durch das Gemeindezentrum werden wir mehr über diese jüdische Gemeinde erfahren, die sich insbesondere die Stärkung jüdischen Bewusstseins und interkulturelle Toleranz zum Ziel gesetzt hat. Auch für diese Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl begrenzt; bitte melden Sie sich bis zum 30.9. im Gemeindebüro an (s. o.).

Die Gruppe 60+ beteiligt sich mit der Vorführung des Films „Das Unwort“ sowie einem Vortrag zum Thema „Was verbindet Juden und Christen?“ ebenfalls an dem Projekt. Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 4.

Das Vorbereitungsteam

Ökumenischer Kanzeltausch

Einander besuchen – einander kennenlernen!

Bald ist September und dann ist es wieder soweit! Im Rahmen unseres ökumenischen Arbeitskreises wollen wir wieder einander in unseren Gottesdiensten besuchen. Kommen Sie gerne vorbei und gehen Sie auch gerne einmal fremd.

Sonntag, 6. September, 11 Uhr
in St. Peter & Paul
mit Pastor Benjamin Tegtmeier

Sonntag, 20. September, 11 Uhr
in Liebfrauen mit Pastor Martin Tigges

Sonntag, 27. September, 10 Uhr
in der Evangelischen Freikirche
mit Pastorin Sarah Pantke

Marktmusik in der offenen Liebfrauenkirche jeden Freitag von 11-11.30 Uhr

Jeden Freitag von 11 bis 11.30 Uhr laden die Organisten und Kirchenmusiker*innen Jan Katzschke, Birgit Pape, Thomas Guddat und Pastor Bernhard Julius herzlich zur Marktmusik in die Liebfrauenkirche ein.

Während vor der Kirche das bunte Treiben des Wochenmarktes stattfindet, stehen die Türen der Kirche weit offen. Klänge von der Orgel und dem Flügel, bekannte und unbekannte Orgelwerke und Klavierstücke, laden ein inmitten des Trubels des Alltags einen Moment der Ruhe zu finden. Dazu gibt es ein Bibelwort des Tages. Alle sind herzlich eingeladen diese halbe Stunde der Musik zu lauschen, zur Besinnung zu kommen, zu meditieren oder zu beten, oder auch nur für einen kurzen Augenblick vom Markteinkauf hereinschauen. Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf gemeinsame Momente der Einkehr und der Musik.

Ihr Pastor
Bernhard Julius



Erntedankgottesdienst

am 4. Oktober um 11 Uhr in der Liebfrauenkirche

Gemeinsam wollen wir Gott für die Gaben der Schöpfung danken und Erntedank feiern. Dass wir leben und auch genug zu essen haben, ist nicht selbstverständlich. Auch mitten unter uns gibt es Menschen, die auf eine Nahrungsmittelhilfe angewiesen sind. Und weltweit hungern so viele Millionen Menschen.

Daher wollen wir Erntedank feiern und bitten Sie, eine Erntegabe in Form von haltbaren Lebensmitteln (z.B. Nudeln, Reis, Konserven, Mehl, Zucker oder andere lange haltbare Lebensmittel) mitzubringen.

Die Gaben werden während des Gottesdienstes vor den Altar gebracht und anschließend der Tafel übergeben, damit Menschen in unserer Region unterstützt werden können.

Besonders sind die Kinder unserer Kita Liebfrauen und ihre Familien zu diesem Erntedankgottesdienst eingeladen.

Pastor Bernhard Julius

Bald gibt es wieder ein Frauenfrühstück

Bald ist es wieder soweit: Am Samstag, dem 14. November findet von 9-11.30 Uhr im Gemeindehaus Johannes das nächste Frauenfrühstück statt. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor.

Weitere Informationen finden dazu Sie im nächsten Gemeindebrief.

Jubelkonfirmanden gesucht

Am 18. Oktober feiern wir in der Liebfrauenkirche einen Gottesdienst für alle Konfirmations-Jubilar*innen.

Ganz gleich, ob es die goldene Konfirmation (50 Jahre), die Diamantene (60 Jahre) die Eiserne (65 Jahre), oder gar die Gnadenkonfirmation (70 Jahre) ist, so laden wir Sie auf diesem Weg herzlich zum Jubelgottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Kaffeetafel in unser Gemeindehaus ein.

Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an Pastor Julius oder das Kirchenbüro.



Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Gemeinsam unterm Glockenturm

Sonntag, 6. September 2026

Ein klangvolles und kunterbuntes Programm erwartet Sie und euch:

- 11.00** Familiengottesdienst in der Kirche: „Klänge des Lebens“
mit den Johannes-Chorkids
- 12.30** Grillen unterm Glockenturm • Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal
Buntes Programm für Kinder und Familien im Kirchgarten
- 15.15** In der Kirche: Amerikanische Versteigerung von zwei Glocken
- 15.30** Konzert KUM BA YAH-Chor
- 16.00** Schlusseggen



Zur Unterstützung unserer Aktion

**Ein Herz für
Glockenklänge**



Johannes

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NRÜ

Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde informiert

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem Schulanfang nach den Sommerferien beginnt eine der aktivsten Zeiten unseres Gemeindelebens. Ein Blick in diesen Gemeindebrief zeigt, wie vielfältig das Programm in den kommenden Wochen ist: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden blicken in einem Gottesdienst auf ihr Konfirmandenferienseminar zurück. Wir feiern Goldene Konfirmation und einen besonderen Gottesdienst im Rahmen unseres Antisemitismusprojekts. Auch der Jugendgottesdienst mit den engagierten Jugendteamern unserer Gemeinde steht wieder auf dem Programm. Ebenso laden wir erneut zu „Spirit & Wine“ ein, diesmal in Poggenhagen.

Ein besonderer Höhepunkt ist unser Gemeindefest am 6. September. Sein Motto knüpft ganz bewusst an unser Spendenprojekt zur Sanierung des Glockenturms an:

„Gemeinsam unter dem Glockenturm“.
Im April haben wir dieses Projekt gestartet. Für die Sanierung werden insgesamt ca. 144.000 Euro benötigt. Nach Gesprächen mit Kirchenamt und Kirchenkreis können wir Eigenmittel in Höhe von rund 70.000 Euro einbringen. Mit einem Spendenbrief an

unsere Gemeindeglieder haben wir zusätzlich um Unterstützung gebeten – mit erfreulichem Erfolg: Mehr als 10.000 Euro sind bereits eingegangen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern! Damit stehen derzeit rund 80.000 Euro für die Sanierung zur Verfügung. Das ist bereits deutlich mehr als die Hälfte der benötigten Summe.

Bis die Handwerker den Glockenturm wieder instand setzen können, liegt jedoch noch ein Stück Weg vor uns. Deshalb sammeln wir weiterhin Spenden. Auch das Gemeindefest leistet dazu einen Beitrag, denn seine Einnahmen fließen vollständig in das Sanierungsprojekt.

Vor allem aber freuen wir uns auf einen schönen Tag mit Ihnen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Menschen aller Generationen, mit Musik, Begegnungen und vielen Gelegenheiten zum Gespräch.

Schauen Sie gerne vorbei –
wir freuen uns auf Sie!

Sebastian Thier



**DIAKONIASTATION
NEUSTADT**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Unterwegs für Sie in Neustadts Stadtteilen

Wir unterstützen und beraten Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.



Albert-Schweitzer-Str. 2 • Neustadt
Telefon 05032 59 94
info@dst-neustadt.de • www.dsth.de

@diakoniestationenHannover

Der Kirchenvorstand der Liebfraugemeinde informiert

Inzwischen freuen wir uns über unsere kühle Kirche. Bei der großen Hitzewelle wurde der regionale Reisesegengottesdienst kurzerhand in die Kirche verlegt. Trotz der Hitze draußen konnten wir mit Posaunenchor und Pastorin Alida Griese und den Pastoren Marcus Krause und Sebastian Thier einen schönen Gottesdienst mit der Möglichkeit für einen persönlichen Reisesegen feiern.

Anfang August geht es für die nächste Generation los nach Wagrain und direkt danach feiern wir unser Gemeindefest am 15. August und zugleich das 10 jährige Bestehen von Café Vielfalt.

Es soll ein Mitbringbuffet werden, zu dem jeder herzlich willkommen ist.

Unser Banner am Haus der Kirche an Liebfrauen war anfänglich angebracht worden, um auf die Winterkirche aufmerksam zu machen. Inzwischen wollen wir diese Möglichkeit auf Veranstaltungen hinzuweisen nicht mehr missen. So ergänzt das Banner sehr gut unsere Fahnen, die zu bestimmten Veranstaltungen vor unseren Türen stehen.

Ansonsten ist der Kirchenvorstand gerade dabei viele Ideen, die auf unserer Kirchenvorstandsklausur entstanden sind, anzupacken und umzusetzen. So finden wieder regelmäßig Abendmahlsgottesdienste statt. Dem einen oder anderen ist vielleicht auch schon die neue Olivenholzschale vor dem Altarraum aufgefallen. Zukünftig wollen wir bei den Abkündigungen für alle Verstorbenen Kerzen anzünden und diese dann bis zum Ende des Gottesdienstes in die Schale einsetzen. Auch Spielgeräte für den wieder instand gesetzten Garten sollen angeschafft werden und nun prüfen wir, was in unseren Garten passt und wie wir es finanzieren können. Ab 7. August wollen wir die „Marktmusik“ etablieren, hier im Heft gibt es einen ausführlichen Bericht dazu.

Silke Besdo

FRISEUR
HORL
MEISTERBETRIEB



Telefon 0 50 32 34 47 • www.horl.de
Dienstags - Freitags 8:30 - 18:00 Uhr + Samstags 8:30 - 13:00 Uhr

Mit anderen reden in einem fremden Land der Liebfraugemeinde informiert

Jasmin Stephan ist Teamerin in der Johannes-gemeinde. Ein Jahr lang war sie in Australien unterwegs. In dem Interview berichtet sie von ihren Erfahrungen.

Redaktion: Ein Jahr lang warst Du mit „work and travel“ in Australien unterwegs. Wie kam es dazu?

Jasmin: Letztes Jahr habe ich mein Abitur gemacht. Ich wusste damals noch nicht, was ich danach machen wollte. Reisen fand ich schon immer toll, und Australien hat mich schon immer fasziniert. Und so kam ich zu der Idee, dort runterzufahren, Zeit zu haben – und dann auch darüber nachzudenken, wie es für mich weitergehen kann.

Redaktion: Wie hast Du dich auf die Reise vorbereitet?

Jasmin: Ich bin das ganz offen angegangen. Ich habe mir überlegt, wo ich anfangen möchte. Das meiste habe ich entscheiden, als ich da war. Ich habe mir dann jeweils von Mal zu Mal überlegt, was als nächstes dran- kommt.

Redaktion: Wie bist du dort in Australien mit anderen ins Gespräch gekommen?

Jasmin: Das war leicht. Ich habe in vielen Hostels übernachtet. Dort waren auch Menschen aus vielen verschiedenen Ländern. Mit denen konnte man leicht über einfache Dinge wie etwa Kochen ins Gespräch kommen. Und dann haben wir über alles Mögliche geredet. Auch später, bei der Arbeit, bin ich vielen Menschen begegnet, mit denen ich über Reisepläne und unterschiedliche Kulturen geredet habe.

Redaktion: Wie war das Gespräch mit den Menschen in den Hostels?

Jasmin: Das war immer sehr entspannt und sehr offen. Es waren wirklich Menschen aus allen Ecken der Welt. Natürlich hat man zu jedem Land eine gewisse Einstellung. Auch darüber sind wir ins Gespräch gekommen. Wir haben locker über Unterschiede in den Kulturen oder in den Festen geredet. Und auch vieles miteinander verglichen – man weiß ja nicht, wie es in anderen Ländern abläuft.

Redaktion: Hast Du auch einige Einheimische näher kennengelernt?

Jasmin: Ja. Wir haben uns meistens über die Arbeit kennengelernt. Darüber habe ich auch einige Freunde gefunden.

Redaktion: Du hast die ganze Zeit Englisch gesprochen. Fiel Dir das schwer? Und wie ist es für Dich jetzt, wo Du wieder in Deutschland bist?

Jasmin: Am Anfang war es etwas seltsam. Man hat übersetzt und noch nicht auf englisch gedacht. Das kam dann später. In den Hostels waren Menschen mit unterschiedlichen Sprachlevels. Das war interessant. Man musste sich aber auch jedes Mal anpassen an das jeweilige Sprachlevel. Und es konnte da schon schwer sein, Gefühle zu vermitteln. Jetzt ist es seltsam, wieder zurück zu sein und gar kein Englisch mehr zu benutzen. Aber es ist auch schön, dass es jetzt deutlich einfacher ist, seine Gefühle und Erfahrungen mitzuteilen.

Das Interview führte Sebastian Thier



Ökumene im Gespräch

Ökumene ist die Verbundenheit und Zusammenarbeit verschiedener christlicher Konfessionen, weltweit und vor Ort. Hier in Neustadt gibt es eine gute aktive gelebte Ökumene. Die verschiedenen Kirchen und Ihre Pastorinnen und Pastoren und Mitarbeitenden sind häufig im Gespräch miteinander.

Pastor Bernhard Julius der Liebfrauen-gemeinde (im Folgenden: Redaktion) im Gespräch mit Pastor Benjamin Tegtmeier der Evangelischen-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt - EFG

Redaktion: Pastor Tegtmeier, Sie sind jetzt Pastor der Evangelischen-Freikirchlichen Gemeinde Neustadt. Was ist das Besondere in dieser Kirche und warum sind Sie Pastor in dieser Kirche geworden?

Tegtmeier: Mich hat von Anfang an begeistert, mit wie viel Engagement sich die Menschen in dieser Gemeinde einbringen. Auch durch ihre Kindertagesstätten ist sie in der Stadt gut vernetzt und bekannt.

Redaktion: Ihre Gemeinde ist klein, aber sehr aktiv, wer dazu gehört engagiert sich, was ist für Sie ganz wichtig als Pastor?

Tegtmeier: Mir ist wichtig, dass sich die Menschen weiterhin engagieren. Ich wünsche mir, dass wir aufmerksam fragen, was Menschen in Neustadt heute brauchen und wie wir ihnen als Gemeinde begegnen können.

Redaktion: Es gibt ein sehr gutes Miteinander unserer Gemeinden, trotz unterschiedlicher Kirchen. Gab es etwas Gemeinsames, was uns verbindet und wo haben Sie es erlebt?

Tegtmeier: Natürlich verbindet uns der Glaube an Jesus Christus. Aber ich erlebe diese Verbundenheit auch ganz praktisch in der Ökumene – z.B. bei meiner Einführung als Pastor, beim Osterspaziergang und dem



gemeinsamen Feiern. Gerade in solchen Begegnungen wird deutlich, dass wir trotz unterschiedlicher Prägungen nicht nebeneinander, sondern miteinander Kirche in Neustadt sind.

Redaktion: Und doch gibt es Unterschiede, auch theologische. Gibt es ein Beispiel was unsere Kirchen unterscheidet?

Tegtmeier: Ein Beispiel für einen theologischen Unterschied ist die Taufe. In unserer Gemeinde taufen wir keine Kinder, sondern Menschen, die ihren Glauben persönlich bekennen möchten. Das unterscheidet uns von anderen Kirchen. Ich würde solche Unterschiede aber nicht nur als trennend sehen. Gerade in der Ökumene können sie auch bereichernd sein, weil wir miteinander im Gespräch bleiben, voneinander lernen und uns trotzdem im gemeinsamen Glauben an Christus verbunden wissen.

Redaktion: Unsere beiden Kirchen wie alle - auch die katholische Kirche - erleben einen Rückgang der Mitglieder und eine wachsende Gleichgültigkeit gegenüber dem Glauben. Worin sehen Sie unsere gemeinsame Aufgabe für die Zukunft?

Tegtmeyer: Ich bin davon überzeugt, dass das Evangelium eine tiefe Sehnsucht vieler Menschen anspricht: die Sehnsucht danach, angenommen, getragen und geliebt zu sein. Gerade in einer Zeit, in der vieles unsicher geworden ist, bleibt diese Botschaft von Gottes Liebe und Nähe unglaublich wichtig. Unsere gemeinsame Aufgabe als Kirchen sehe ich deshalb darin, Menschen nicht nur davon zu erzählen, sondern Wege zu finden, wie sie diese Liebe konkret erfahren können – in Gemeinschaft, in Seelsorge, im Gebet, in praktischer Hilfe.

Redaktion: Das kann ich teilen und sehe es auch so als unsere gemeinsame Aufgabe die Ökumene vor Ort in Neustadt zu leben, zu gestalten und alle einzuladen mitzumachen.

Vielen Dank Pastor Tegtmeyer für das Gespräch und das gute Miteinander in der Ökumene.

Pastor Bernhard Julius



Die Lebensberatungsstelle ist Neustadt, An der Liebfrauenkirche 4 zu Hause.

PROJEKTENTWICKLUNG | IMMOBILIENINVESTMENT UND -VERWALTUNG |
ERRICHTUNG SCHLÜSSELFERTIGER WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE |
BAUPLANUNG UND -STATIK

IMMOBILIEN



SIND KEINE RAKETENWISSENSCHAFT

RUND UM DIE IMMOBILIE IMMER FÜR SIE DA.
UND STÄNDIG AUF GRUNDSTÜCKSSUCHE: **05032 98200**
WWW.RAHLFS.EU





Liebfrauen

Johannes
EV-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NRU**2. August**

9. So. nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Pastor Julius10 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Seidel**9. August**

10. So. nach Trinitatis

11 Uhr Regionaler Jazzgottesdienst in Mardorf
Pastor Julius**16. August**

11. So. nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
Superintendent
Müller-Jödicke10 Uhr Gottesdienst
Pastorin Pantke
Tempelmokka**23. August**

12. So. nach Trinitatis

10 Uhr Pilgergottesdienst
Pastor Julius10 Uhr Gottesdienst mit
Rückblick auf das KFS
Pastor Thier**30. August**

13. So. nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastor Krause10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastor Thier**6. September**

14. So. n. Trinitatis

11 Uhr Familiengottesdienst in Johannes
Pastorin Pantke und Pastor Thier
im Anschluss: Gemeindefest**13. September**

15. So. nach Trinitatis

11 Uhr Gospelgottesdienst
Pastorin Pantke10 Uhr Goldene Konfirmation
Pastor Thier**20. September**

16. So. nach Trinitatis

11 Uhr Ökumenischer
Kanzeltausch und Taufe
Pastor Tigges u. Pastor Julius10 Uhr Gottesdienst im
Rahmen des Antisemitismus-
projekts
Pastorin Pantke und Team
Tempelmokka**27. September**

17. So. nach Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl und Kantorei
Pastor Julius10 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl
Pastor Thier**4. Oktober**

Erntedank

10 Uhr Gottesdienst
zum Erntedankfest
Pastor Julius10 Uhr Gottesdienst
zum Erntedankfest
Pastor Thier

Mit anderen und mit Gott reden

Wir Menschen sind auf Gemeinschaft angelegt. Von Anfang an leben wir in Beziehungen. Schon als Kinder gehören wir zu einer Familie. Im besten Fall haben wir eine Mutter und einen Vater oder andere wichtige Bezugspersonen, die uns auf unserem Weg begleiten. Dabei spielt das Gespräch eine wichtige Rolle. Kinder bringen ihre Bedürfnisse zum Ausdruck, teilen ihre Erlebnisse und stellen Fragen. Erwachsene erklären die Welt, setzen Grenzen, schenken Trost und gehen auf die Gefühle ihrer Kinder ein.

Schon früh lernen wir, welche Kraft Worte besitzen. Ein unbedacht ausgesprochenes Wort kann verletzen. Ein Lob dagegen kann aufrichten und ermutigen. In schweren Zeiten können Worte Trost spenden und Hoffnung wecken. Zugleich lernen wir, dass wir nicht alles mit jedem teilen können. Wer offen ausspricht, was ihn bewegt, macht sich verletzlich. Deshalb vertrauen wir unsere Gedanken und Gefühle nur Menschen an, denen wir auch wirklich vertrauen: den Eltern, einer guten Freundin oder einem guten Freund.

Auch die Bibel misst dem Wort und dem Gespräch große Bedeutung bei. Worte sind nicht nur für das Miteinander der Menschen wichtig, sondern auch für die Beziehung zu Gott. Besonders deutlich wird das in den Psalmen. Dort kommen Menschen zu Wort, die von starken Gefühlen bewegt sind. Manche sind erfüllt von Dankbarkeit und Freude. Andere leiden unter Angst, Einsamkeit oder Traurigkeit. Sie alle bringen vor Gott zur Sprache, was ihnen auf dem Herzen liegt.

Die Psalmbeter verstehen ihre Worte als Teil eines Gesprächs mit Gott, das nicht erst mit ihrem Gebet beginnt. Gott selbst hat dieses Gespräch eröffnet, indem er seinem Volk zugesagt hat, für es da zu sein. An diese Zusage erinnern die Psalmbeter. Sie greifen Gottes Verheißungen auf und wenden sich

vertrauensvoll an ihn: „Neige dein Ohr zu mir, eile, mich zu erretten“ (Psalm 31,3).

Die Psalmen erinnern damit an ein vertrauensvolles Gespräch zwischen Menschen, die einander nahestehen. Wer einem Freund oder einer Freundin vertraut, muss seine Worte nicht sorgfältig abwägen. Er darf ehrlich sagen, was ihn bewegt. Genauso sprechen die Psalmbeter mit Gott. Sie verschweigen ihre Sorgen nicht und sparen auch nicht mit Klagen. Gerade weil sie Gott vertrauen, können sie ihm alles anvertrauen.

Auch Jesus zeichnet das Bild eines Gottes, zu dem Menschen voller Vertrauen sprechen dürfen. Deshalb lehrt er seine Jünger, Gott im Gebet als „Vater“ anzusprechen. Das aramäische Wort „Abba“, das Jesus verwendet, lässt sich am ehesten mit „Papa“ wiedergeben. Damit unterstreicht Jesus die Nähe und Vertrautheit, die das Gebet prägen sollen. Gott ist kein ferner Herrscher, sondern einer, der zuhört und sich seinen Menschen zuwendet.

Bis heute sprechen die Psalmen deshalb viele Menschen an. Besonders bekannt sind Psalmen wie Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“) oder Psalm 121 („Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“), in denen das Vertrauen auf Gott deutlich zum Ausdruck kommt. Sie schenken Trost in schweren Zeiten und geben Hoffnung. Sie erinnern daran, dass Gott zuhört und das Gespräch mit uns nicht abbricht. Auch an anderen Stellen der Bibel finden wir Worte, die uns stärken können. Selbst, wenn wir uns einsam oder allein fühlen, dürfen wir darauf hoffen, dass Gott uns nicht allein lässt. „Fürchte dich nicht! Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein!“

(Jes 43,1)

Sebastian Thier



As-seitun
der Ölzweig

As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen



Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge
www.weltladen-neustadt.de
Telefon 05032 66171



Schustereit
BESTATTUNGEN



Thorns
BESTATTUNGEN



Giesbers
BESTATTUNGEN

Ihr Bestattermeister

Ihre kompetente Bestattungsfachkraft und
Filialleitung in Neustadt

Robin Siebach

Nach seiner Ausbildung zur Bestattungsfachkraft bei uns leitet Robin Siebach seit 2022 die Filiale in Neustadt. Mit seiner ruhigen, entspannten Art und großen Empathie sorgt er dafür, dass sich Angehörige stets gut betreut und verstanden fühlen. Vertrauen Sie auf seine einfühlsame und kompetente Unterstützung.



Thorns und Giesbers Bestattungen, Inh. Tim Schustereit e. K.

info@schustereit.team

Wallstraße 11, 31535 Neustadt, Telefon (0 50 32) 32 37

www.schustereit-bestattungen.de

Schustereit Bestattungen

Überm See 4, 31535 Neustadt-Mandelsloh, Telefon (0 50 72) 14 45

Juhu, die Schule geht los!

Ökumenische Einschulungsgottesdienste

Halli hallo Kinder, hier ist Rudi.

Ich genieße gerade den Sommer. Ich liebe es in der Sonne zu liegen und fahre oft zum Schwimmen und zum Tauchen an das Steinhuder Meer. Aber ganz besonders freue ich mich schon auf den August, da geht es endlich mit der Schule los. Dann komme ich in die 1. Klasse und das wird spannend. Lasst uns das doch gemeinsam feiern und so lade ich euch ganz herzlich zu mir in die Kirche ein und obendrauf gibt es auch noch ein kleines Geschenk.

14. August – 15 Uhr – Johanneskirche – Hans-Böckler-Schule

14. August – 16 Uhr – Johanneskirche – Michael-Ende-Schule

14. August – 17.30 Uhr – Liebfrauenkirche – Grundschule Stockhausenstraße



Kinderchor – „Johannes Chorkids“

Jeden Mittwoch um 16 Uhr trifft sich der Kinderchor (für Kinder im Vor- und Grundschulalter) im Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15).

Nähere Infos gibt es bei Julia Martens (martens@wolke7.net).

Kinderkirche

Nach unserer Sommerpause starten wir in Johannes wieder mit unserer Kinderkirche. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. In Begleitung der Eltern können auch jüngere Kinder teilnehmen. Wir freuen uns auf ereignisreiche Vormittage mit Geschichten, kreativen Bastelangeboten und vieles mehr. Am Ende gibt es dann auch noch etwas Leckeres zu essen.

29. August, 10-12 Uhr

26. September, 10-12 Uhr



Kirche Kunterbunt am 11. September um 17 Uhr

Gemeinsam wollen wir mit eurer Familie und all euren Freunden einen kunterbunten Nachmittag erleben. Dabei werden spannende Geschichten erzählt, es wird gesungen, experimentiert und vieles mehr. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendbrot, zu dem jede*r eingeladen ist.

Kommt vorbei.
Wir freuen uns auf Euch.
Johannesgemeinde (Im Heidland 15)



Kirche Kunterbunt Wir suchen Verstärkung!

Wir von der Kirche Kunterbunt suchen für unser Team Verstärkung und freuen uns über Zuwachs. Dabei handelt es sich um Aktionen, die viermal im Jahr stattfinden (Freitag von 17-19.30 Uhr) und für die Familie bestimmt sind. Dabei kann sich jede*r mit seinen eigenen Vorlieben und Fähigkeiten einbringen. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich gerne ganz unverbindlich bei Pastorin Sarah Pantke, Tel.: 0176/54376480



Krabbelgruppe der Johannesgemeinde

Alle zwei Wochen, immer freitags, laden wir herzlich von 9:30 – 11 Uhr zur Krabbelgruppe in das Gemeindehaus der Johannesgemeinde (Im Heidland 15) ein.
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 14 66.

Jugendgottesdienst

am 25. September in der Johanneskirche

Am Freitag, 25. September, findet um 18.30 Uhr in der Johanneskirche wieder ein Jugendgottesdienst statt.

Vorbereitet und gestaltet wird er von engagierten Jugendteamern der Johannesgemeinde gemeinsam mit Pastor Sebastian Thier. Dem Vorbereitungsteam ist es wichtig, Kirche einmal anders erlebbar zu machen. Deshalb gehören kreative Ideen und überraschende Aktionen fest zum Programm.

Ein besonderes Element des Gottesdienstes ist die „offene Phase“. Dabei können die Besucherinnen und Besucher aufstehen und verschiedene Mitmachstationen entdecken. Dialoge und Anspiele treten an die Stelle von Lesungen und Predigt. Sie greifen Fragen des Glaubens auf, regen zum Nachdenken an und laden zum Austausch ein.

Eingeladen sind Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche sowie alle Erwachsenen, die neugierig sind und diese besondere Form von Gottesdienst kennenlernen möchten.

Im Anschluss gibt es im Gemeindesaal Hotdogs für alle.



An advertisement for temps GmbH. On the left, a man with a beard and mustache, wearing a white hoodie with the temps logo, is smiling. The background is a collage of colorful squares. On the right, there is a blue box with the text "NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?" and a green box with the text "Maler und Lackierer (m | w | d) gesucht". Below these boxes is a QR code. At the bottom right, there is a yellow box with the temps logo and the text "temps GmbH Malereibetriebe", "Hertastraße 1 • 31535 Neinstadt • Tel.: 05032 803-0", and "E-Mail: bewerbung@temps.de • www.temps.de".

Junge Erwachsene Gruppe



"Brandstifter"



**...mit einer Gruppe von
jungen Erwachsenen ab 18+
Austausch erleben, kochen,
spielen, Aktionen & Ausflüge
gestalten und Andachten
feiern!**

**Wo: Im Juca (An der
Liebfrauenkirche 5-6,
Neustadt)**

**Wir treffen uns monatlich.
Nächster Termin:
27.08. 18 Uhr!**



**Infos und Anmeldung bei Diakonin Merit Breier: 0151 67677488 /
merit.breier@evlka.de**

Summer-Gospel & more

Das christmas-gospel & more Konzert, das jedes Jahr am 4. Advent stattfindet, haben sicher viele schon einmal besucht.

Dieses Jahr gibt es als neues Konzertformat am 12. September um 18 Uhr in der Liebfrauenkirche erstmals das „summer-gospel & more“ Konzert.

Als Programm gibt es die bewährte Mischung aus alten und neuen Gospels und Spirituals und auch das eine oder andere Lied zum Mitsingen mit dem Liebfrauen-Gospelchor New-City-Voices und einem Gastchor. Auch eine Band mit E-Piano (Bernd

Kämmerling), Bass (Alexandra Krings) und Schlagzeug (N.N.) wird die Chöre begleiten. Der mitwirkende Gastchor stand bei Redaktionsschluss leider durch eine kurzfristige Absage noch nicht fest, man darf also gespannt sein, welcher Gospelchor aus der Region im Wechsel mit den New-City-Voices zu hören sein wird. Finden Sie es heraus!

Am Sonntag, 13. September findet um 11 Uhr noch ein Gospel-Gottesdienst in Liebfrauen mit Pastorin Sarah Pantke statt als Abschluss des Konzertwochenendes.



Gemeinsame 6-Tages-Reise der Kirchengemeinden
Liebfrauen und Frielingen-Horst-Meyenfeld:
In die schöne Pfalz und zur Elsässischen Weinstraße
vom 6.9. bis 11.9.2026
mehr Informationen hier :



“Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.”

1. Mose 12,2

Herzliche Einladung zur Einsegnung von Diakonin Merit Breier



Wir laden Sie herzlich für Sonntag, 23. August, um 15 Uhr zu einem Festgottesdienst anlässlich der Einsegnung von Diakonin Merit Breier durch Superintendent Rainer Müller-Jödicke in die Liebfrauenkirche Neustadt ein.

Im Anschluss ist im Gemeindehaus Zeit für Begegnung, Gespräche und ein entspanntes Fest. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.



Pastor Rainer Müller-Jödicke
Superintendent

Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit für Grußworte.
Diese bitten wir vorher in der Superintendentur unter sup.neustadt@evika.de anzumelden.



KONZERT

05. September 2026 um 16:30 Uhr

„KLANGSTRUKTUREN“

Robert Kusiolek - Akkordeon
Anton Sjarov - Violine, Klangobjekte
Elena Chekanova - Live Elektronik, Klavier

Liebfrauenkirche
An der Liebfrauenkirche 9
31535 Neustadt am Rübenberge

Eintritt frei – Spenden willkommen

Babybegrüßung

Fröhliches Zusammensein bei der 2. Babybegrüßung der Stadt Neustadt a. Rbge. und des Familien unterstützenden Angeboten des Diakonieverbandes Hannover-Land.

10 Babys, 16 Eltern und zwei Gastgeberinnen – die Veranstaltung zur 2. Babybegrüßung war ein voller Erfolg.

Im Garten im Haus der Kirche an Liebfrauen gab es fröhliche und informative Begegnungen. Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen Angela Sperling und Janet Breier vom Diakonieverband Hannover-Land hatten eingeladen zu Frühstück, Begegnung, Information und Kennenlernen. Der schattige Garten war ideal für Eltern und Kinder und so kam es zu vielen Gesprächen und regem Austausch. „Wir freuen uns, dass es auch bei der zweiten Veranstaltung der Babybegrüßung so zahlreiche Anmeldungen gab!“, so Angela Sperling, die als Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen ihre Aufgaben und Angebote vorstellte. „Eltern begleiten, Familien orientierte Angebote und Gruppen bis zu entlastenden Gesprächen bilden das

Gesamtangebot für Familien mit Kindern bis 3 Jahre im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf“, so Kirchenkreissozialarbeiterin Janet Breier, die die Familienarbeit des Diakonieverbandes koordiniert.

Die Botschaft der Gastgeberinnen an die Eltern: „Wir sind für Sie/Euch als Familien da!“ Beide freuen sich bereits jetzt auf die 3. Veranstaltung, die mit Blick auf Neugeborene in Neustadt in den Monaten Juli bis Dezember 2026 voraussichtlich im Januar 2027 stattfinden wird.

Bei Fragen ist Angela Sperling, Stadt Neustadt/Frühe Hilfen, erreichbar unter asperling@neustadt-a-rbge.de
Tel.: 0 50 32 – 84 51335

Als Ansprechpartnerin für die Familien unterstützenden Angebote des Diakonieverbandes ist Janet Breier unter janet.breier@evlka.de
Tel.: 0 50 32 – 96 69 958 zu erreichen.

DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.



TOP-Arbeitgeber
ausgezeichnet.



100 TOP
Dachdecker
Deutschland-Kooperation



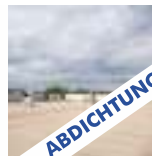
DACH



FASSADE



HOLZ



ABDICHTUNG



ENERGIE



PLAN

Dachdecker-, Zimmer- und
Klempnermeisterbetrieb

www.hanebutt.de
info@hanebutt.de

Hanebutt social media
#daecherwirstehendrauf

Die Michaelisstiftung ist wieder da!

Lange hat es gedauert, bis sich der Vorstand der Michaelisstiftung neu konstituieren und die Stiftung ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte. Aber nun ist es so weit.

Dem neuen Vorstand gehören vier von den Kirchengemeinden der Region Mitte vorgeschlagene und vom Kirchenkreisvorstand berufene Personen sowie ein Vertreter des Kirchenkreisvorstandes an. Einen Beirat, der bislang die Arbeit des Vorstands unterstützte, gibt es nach der neuen Satzung nicht mehr. Zum Vorsitzenden wurde Martin Elsner, zu seinem Stellvertreter Christian Koopmann gewählt.

Die Michaelisstiftung ist eine kirchliche Stiftung in der Verwaltung des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf. Ihr Zweck ist nach der Satzung die Sicherung, Förderung und Unterstützung kirchlicher Arbeit in dem Gebiet der Region Mitte. Die Stiftung besteht seit über 20 Jahren und hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte wie Jugendfreizeiten, Konzerte, diakonische Projekte, Ausstellungen und vieles mehr finanziell unterstützt. Ein besonderes Anliegen war ihr dabei stets die Förderung der Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg sowie von Projekten, die über die Kerngemeinden hinaus in die Stadtgesellschaft wirken. In diesem Jahr wurden unter anderem bereits das Konfirmandenferienseminar, das Tauffest am Steinhuder Meer, der Jazzfrühschoppen in Mardorf, die Veranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der Begegnungsstätte Silbernkamp und das Projekt „Von Wegen und Orten“ im Kirchgarten der Johannesgemeinde gefördert.

Sie können die Stiftung unterstützen: entweder durch eine Spende oder durch eine Zustiftung. Mit einer Spende können Sie kurzfristig beispielsweise zur Finanzierung



Der neue Vorstand v.l.n.r

*Georg-Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern
(Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen)*

Martin Elsner (Johannesgemeinde),

Christian Koopmann (Kirchengemeinde Mardorf-Schneeren),

Andreas Mertsch (Kirchenkreisvorstand) und

Claus-Henning Bruns (Liebfrauenkirche).

einzelner Projekte beitragen. Eine Zustiftung dagegen fließt in das Stiftungskapital ein. Damit unterstützen Sie die Stiftung langfristig, da die Stiftung die Erträge aus dem Kapital zur Finanzierung von Projekten ausschütten kann.

Helfen auch Sie mit einer Spende oder Zustiftung, die Arbeit der Stiftung und damit zahlreiche Projekte in der Region Mitte zu unterstützen. Herzlichen Dank!

Sparkasse Hannover, IBAN: DE18 2505
0180 0900 4140 14

Hannoversche Volksbank, IBAN: DE78 2519
0001 0544 4330 00

Verwendungszweck:

Spende bzw. Zustiftung Michaelisstiftung

Der Vorstand der Michaelisstiftung

Neustädter Tafel feiert ihr Tafelhaus

„Tafelhaus“ heißt nun das Gebäude am Schützenplatz, in dem sich früher die Kfz-Zulassungsstelle befand. Seit April werden dort die Lebensmittel und Waren an die rund 450 registrierten Kundinnen und Kunden der Neustädter Tafel ausgegeben.

Ursprünglich war die Tafel im alten Gemeindehaus der Johannesgemeinde im Wacholderweg 9 beheimatet. Nach dessen Abriss im Jahr 2019 musste sie jedoch umziehen. Übergangsweise fand sie in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde am Bischof-Ketteler-Platz eine neue Bleibe. Von Anfang an war jedoch klar, dass dies keine Dauerlösung sein konnte. Auch ein Einzug in das neue Gemeindehaus der Johannesgemeinde kam nicht infrage, da dort nicht genügend Platz zur Verfügung stand.

Deshalb suchte Tafelleiterin Christina Schlicker frühzeitig das Gespräch mit der Stadt Neustadt. Mit viel Beharrlichkeit setzte

sie sich für einen neuen Standort ein – mit Erfolg: Im April konnte die Tafel das ehemalige Verwaltungsgebäude am Schützenplatz beziehen.

Am 31. Mai wurde die Eröffnung des Tafelhauses gemeinsam mit Mitarbeitenden, Gästen und zahlreichen Unterstützern gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten neben Bürgermeister Dominic Herbst auch Pastor Sebastian Thier und die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Britta Schulz. In seinem Grußwort hob Pastor Thier hervor, wie wichtig gute räumliche Bedingungen für die wertvolle Arbeit der Tafel sind.

Gemeinsam mit Britta Schulz überreichte er als Geschenk einen Gutschein für den Baumarkt OBI.

Sebastian Thier

Heiner Kleine-Arndt



70 Jahre Kinderlachen

Die Kita Liebfrauen feierte Jubiläum

Am 30. Mai 2026 feierte die Kita Liebfrauen in Neustadt ein ganz besonderes Jubiläum:

70 Jahre Kinderlachen, Gemeinschaft und gelebte Nächstenliebe. Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Familien, ehemalige Kitakinder, Eltern, ehemalige und aktuelle Mitarbeitende sowie viele Freunde und Interessierte zusammen, um dieses besondere Ereignis gemeinsam zu feiern.

Schon seit sieben Jahrzehnten begleitet die Kita Liebfrauen Kinder auf ihren ersten Schritten ins Leben. Sie ist ein Ort der Geborgenheit, des Vertrauens und der Hoffnung. Ganz im Sinne unseres Jubiläumsmottos „70 Jahre unter Gottes Segen – behütet wie in einer Arche, getragen von Liebe, Vertrauen und Hoffnung“ wurde an diesem Tag nicht nur zurückgeblickt, sondern auch voller Freude in die Zukunft geschaut.



Ein Höhepunkt des Festes war das liebevoll einstudierte Musical „Arche Noah“, das die Kinder mit viel Begeisterung aufführten. Die Aufführung berührte Eltern, Großeltern und

alle Besucherinnen und Besucher gleichermaßen und wurde mit großem Applaus belohnt.



Auch das bunte Rahmenprogramm sorgte für beste Stimmung. Die Hüpfburg war den ganzen Tag über gut besucht, beim Kinderschminken entstanden fantasievolle Kunstwerke und das Glücksrad begeisterte Groß und Klein mit vielen schönen Gewinnen. Ebenso waren die Popcornmaschine, die Hot Dogs und die Slush-Eis-Maschine ein echter Publikumsmagnet und sorgten bei den sommerlichen Temperaturen für leuchtende Kinderaugen und viel Freude bei den Erwachsenen.

Im offiziellen Teil des Festes richteten Frau Lindemann und Frau Zech von der Stadt Neustadt, Pastor Dr. Thier vom Gesamtaus-

schuss sowie Frau Dr. Besdo und Herr Bruns vom Kirchenvorstand der Gemeinde Liebfrauen herzliche Grußworte an die Gäste. Sie würdigten die wertvolle Arbeit der Kita über die vergangenen sieben Jahrzehnte und überreichten anlässlich des Jubiläums liebevolle Geschenke.

Besonders schön waren die vielen Begegnungen zwischen ehemaligen und heutigen Mitarbeitenden. Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt. Ein liebevoll gestalteter Zeitstrahl mit zahlreichen mitgebrachten Fotografien und alte Fotoalben ließen die vergangenen 70 Jahre lebendig werden und zeigten eindrucksvoll, wie viele Generationen von Kindern die Kita Liebfrauen geprägt haben – und wie sehr die Kita zugleich das Leben vieler Familien bereichert hat.

Ein herzliches Dankeschön gilt Alexander Knoll von Fresh Food, der den Kaffee sowie die Slush-Eis-Maschine gespendet hat. Vor allem das Slush-Eis sorgte bei den sommerlichen Temperaturen für große Begeisterung bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Außerdem bedanken wir uns herzlich

bei allen Firmen, die für kleine Präsente und Gutscheine für das Glücksrad beigetragen haben.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an alle Eltern der Kita, die mit ihrem großartigen Einsatz zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben – sei es durch ihre tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung, an den einzelnen Stationen oder durch die zahlreichen selbst gebackenen Kuchen, die das Festbuffet bereichert haben. Ohne diese wertvolle Hilfe und das Engagement aller Beteiligten wäre ein so gelungenes Jubiläumsfest nicht möglich gewesen.

So bleibt dieses Jubiläumsfest als ein Tag voller Begegnungen, Freude, Dankbarkeit und Gemeinschaft in Erinnerung. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft die Kinder unserer Gemeinde unter Gottes Segen auf ihrem Weg begleiten zu dürfen – mit offenen Herzen, fröhlichem Kinderlachen und der Gewissheit, dass die Kita Liebfrauen auch weiterhin ein Ort sein wird, an dem kleine Schritte zu großen Lebenswegen werden.

Das Kita Team aus Liebfrauen



**Traditionsunternehmen seit 1964 -
Ihr Ansprechpartner in Neustadt und Umgebung**



POPPE
BESTATTUNGEN

-
- Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen
 - **EXKLUSIVPARTNER** zur Durchführung der „Tree of Life“ Baumbestattung für die Gesamtregion Steinhuder Meer
 - Organisation und Durchführung von individuellen Trauerfeiern und Beisetzungen in Neustadt, der Region Hannover und auf Wunsch auch bundesweit
 - Anfertigung von Erinnerungsschmuck
 - Gestaltung von individuellen Traueranzeigen, Trauerdruck und Danksagungen
 - Eigene Trauerhalle und Abschiedsraum
 - Abmeldungen von Versicherungen, Rententrägern, Krankenkassen, Ämtern, etc.
 - von Beginn an eine transparente Preisgestaltung
 - Bestattungsvorsorge - Absicherung der persönlichen Vorstellungen
-

In schweren Stunden stehe
ich persönlich an Ihrer Seite!

Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter

Rund um die Uhr erreichbar



Tel. 05032 - 901 88 25

Leinstraße 8, 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bestattungen-poppe.de

Jeder Mensch ist anders. Und verdient einen einzigartigen Abschied.

Angebote

Seniorenkreis Liebfrauen

Jeden zweiten Freitag von 9 bis 10:30 Uhr,
Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Michaela Reinke,
michaela.reinke@web.de

Seniorenkreis Johannes

Einmal im Monat, freitags 15-17 Uhr im
Gemeindehaus, Im Heidland 15. Termine:
21. August und 18. September.
Um eine Voranmeldung im
Gemeindebüro (Tel.: 3968) oder bei
Heike Post (Tel.: 66937) wird gebeten.
Kontakt: Pastor Sebastian Thier

Frauen-Bibliodrama-Gruppe

an jedem 2. Mittwoch im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen. Kontakt:
Lissy Weidner, Tel.: 893419

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von
19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an
Liebfrauen. takaokeiji@googlemail.com

Kantorei Liebfrauen

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen,
Leitung: Jan Katzschke

Besuchsdienst Johannes

Treffen alle zwei Monate mittwochs nach
Vereinbarung. Kontakt:
Pastor Sebastian Thier

KUM BA YAH - Chor - Gospel & Spirituals

Donnerstags, 19.30 bis 21.30 Uhr im
Gemeindehaus Johannes,
Leitung: Dietmar Brodkorb,
Tel.: (05033) 63 07

New City Voices - Gospel & More

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der
Kirche an Liebfrauen. Leitung: Birgit Pape

Sing-mit-Gruppe

Mittwoch, 5. August 2026, 19.30 Uhr
Mittwoch, 3. September 2026, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Im Heidland 15.
Kontakt: Ute Göhring, Tel. 2423

Gruppe „Respekt“

Selbsthilfegruppe "Respekt" für Menschen
mit Alkohol- und Medikamentenproblemen
und Angehörige, Montags von 19 bis 21
Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Vorherige Kontaktaufnahme erforderlich.
Angelika Cordes, Tel.: 93 96 88 oder
Jürgen Hendrian, Tel.: 958 48 29.
www.Selbsthilfegruppe-Respekt.de

Bastelgruppe Liebfrauen

Erster Montag im Monat mit Basteln, dritter
Montag im Monat mit Nähen, jeweils um
19 Uhr im Juca Kontakt: Stephanie Bosqui,
stbosqui@gmail.com

MittenDRiN – ein Angebot für Menschen mitten im Leben, mitten im Alltag

Kontakt: Beate Peters,
beatepeters16@gmail.com
Christiane Rohde-Beermann,
christiane.rohde@gmx.net

Besuchsdienst Liebfrauen

Kontakt: Kai Rodemann,
kai.rodemann@gmx.de, Tel.: 6 47 45

Meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr
im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 16 64

Werkraum Johannes – Miteinander + Füreinander

2. Montag im Monat von 17 – 19 Uhr
Kontakt: Britta Schulz, Tel.: 1466,
Uschi Seidel, Tel.: 8922936

Für die Johannesgemeinde

Kirchenbüro: Jennifer Christiansen
Im Heidland 15
Tel.: 39 68
E-Mail: kg.johannes.neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis 18 Uhr

Küsterin: Irene Groß
Tel.: 91 49 92

Pastorin: Sarah Pantke
Im Heidland 15
Tel.: 0176 54 37 64 80
E-Mail: sarah.pantke@evlka.de

Pastor: Dr. Sebastian Thier
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel.: 9 01 10 73
E-Mail: sebastian.thier@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende:
Britta Schulz
Tel.: 14 66

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leitung: Sarah Glacz
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 89 24 66 (Krippe)
E-Mail: kts.johannes.neustadt@evlka.de

Kindergarten Pustebume:
Leiterin Sylvia Löhmer-Lenz Wittenberger Str. 5,
Tel.: 57 40 (Kita) 89 49 34 (Krippe) Fax: 89 49 32
E-Mail: kts.pustebume.neustadt@evlka.de

Diakon der Region Mitte: Dr. Ulf Elmhörst
Tel.: 8 00 05 98
E-Mail: kfs.neustadt@gmail.com

Für die Liebfrauentgemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauentkirche 5-6
Tel.: 9 48 79
E-Mail: kg.liebfrauen.neustadt@evlka.de
Bitte erfragen Sie die Sommeröffnungszeiten telefonisch

Küsterin: Petra Handtke
Tel.: 96 44 21
E-Mail: petra.handtke@evlka.de

Pastor: Bernhard Julius
An der Liebfrauentkirche 4
Tel.: 0151 57 39 83 98
E-Mail: bernhard.julius@evlka.de

Pastor: Marcus Krause
Küsterweg 1
31536 Neustadt / Schneeren
Tel.: 05036 4 51 02 16
E-Mail: marcus.krause@evlka.de

KV-Vorsitzende:
Dr. Silke Besdo
silke.besdo@evlka.de

Stellvertretender KV-Vorsitzender:
Pastor Bernhard Julius

Kindergarten Liebfrauen: Jenny Sprung / Juliana Fuhse
Gerhart-Hauptmann-Straße 3,
Tel.: 27 00
E-Mail: kts.liebfrauen.neustadt@evlka.de

Ev.-luth. Friedhof:
Tel. 1850
Lindenstr. 44, 31535 Neustadt
E-Mail: friedhof.kg.neustadt@evlka.de

Kantorin: Birgit Pape
E-Mail: kimu-neustadt@freenet.de

Leitung Kantorei: Jan Katzsche
Tel.: 01 70 52 30 561
E-Mail: jan.katzsche@evlka.de

Weitere Dienste in der Kernstadt und im Kirchenkreis

Superintendent Rainer Müller-Jödicke Silbernkamp 3, Tel.: 59 93 E-Mail: sup.neustadt@evlka.de	Kirchenamt in Wunstorf Tel.: (05031) 77 80 Fax: (05031) 77 8 222 Stiftstraße 5, Leitung: Sven Heindorf
Superintendentur, Silbernkamp 3, (Mo bis Fr 09.30 – 12.00 h, Do 14.00 – 16.00 h) Sekretariat: Jutta Jüschke, Carina Siedow Tel.: 59 93, E-Mail: sup.neustadt@evlka.de	Lebensberatung f. Einzelne, Paare- u. Familien An der Liebfrauenkirche 4, Tel: 61 100 Bianca Wintzek und Mitarbeiter*innen Mo,Di,Do,Fr ganztags nach Voranmeldung
Altenzentrum St. Nicolaistift Tel.: 89 82 00, Silbernkamp 6, Leitung: Katrin Bauer Seelsorge: Pfarramt Liebfrauen Tel.: 0178/7500337	Diakoniestation Neustadt GmbH Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94 E-Mail: info@dst-neustadt.de
Diakonisches Werk – Diakonieverband Hannover-Land, Allgemeine Soziale Beratung Annette Holaschke Tel.: 6 59 04 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de	Kirchenkreis Sozialarbeit / Gemeinwesendiakonie Annette Holaschke, Tel.: 6 59 04 Janet Breier, Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: dw.neustadt-wunstorf@evlka.de
Kirchenkreisjugenddienst, Am Kampe 3 E-Mail: kjd.neustadt-wunstorf@evlka.de	Familien unterstützende Projekte Tel.: 9 66 99 58 E-Mail: janet.breier@evlka.de
Willkommensort Neustadt/ Familien-Café Vielfalt Haus der Kirche an Liebfrauen Montags 15-16.30 Uhr Tel.: 49 42 E-Mail: dieter.jaehnke@evlka.de	Treffpunkt HOPE Haus der Kirche an Liebfrauen Tel.: 0160 - 2 48 30 43 E-Mail: treffpunkt.neustadt@evlka.de
Begegnungsstätte Silbernkamp Tel.: 8 01 78 87 E-Mail: Begegnungsstaette-Silbernkamp.Neustadt@evlka.de	Kurenvermittlung Tel.: 9669957 E-Mail: kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de
Schuldnerberatung, Tel.: 62 05 5 E-Mail: schuldnerberatung.neustadt-wunstorf@evlka.de	Hospizdienst „Dasein“ Tel.: 91 45 07 oder (05031) 9 49 03 00 E-Mail: hospizdienst.dasein@evlka.de
Ehrenamtskoordination, Olena Gorodyska, Migrationszentrum Hope, Tel.: 0160-24 83 043, E-Mail: Treffpunkt.neustadt@evlka.de	Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel.: 9 66 99 59
Telefonseelsorge rund um die Uhr Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)	Kirchenkreissozialarbeit Janet Breier Tel.: 05032 - 96 69 958, EMail: janet.breier@evlka.de



Diakonisches
Pflege- und Wohnstift
Neustadt

**Wenn altern schwierig wird,
dann machen wir es leichter**

Altenzentrum St. Nicolaistift

Evangelische Altenpflegeheim

☎ **05032-989-0**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Service Wohnen im St. Nicolaistift

Barrierefreie Wohnungen

☎ **05032-989-200**

🌐 **www.st.nicolaistift.de**

Tagespflege in Wunstorf

Tagespflege für Wunstorf, Neustadt und Umgebung

☎ **05031-69428-66**

🌐 **www.tagespflege-wunstorf-neustadt.de**



Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde, Neustadt und Kirchenvorstand der ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, Neustadt.

Verantwortlich: Pastor Sebastian Thier (v.i.S.d.P.) Tel: 9 01 10 73, Pastorin Sarah Pantke, Pastor Bernhard Julius, Pastor Marcus Krause, Cessy Meyer, Sigrid Bierwirth, Beate Peters

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei.com,

Layout: Neubert Werbung. Auflage: 8000. Redaktionsschluss: 29.6.2026

Bankverbindung der Kirchengemeinden.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie das tun durch eine Spende auf eines der folgenden Konten des Kirchenamtes Wunstorf:

Hannoversche Volksbank, Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenamt in Wunstorf

IBAN: DE62 2519 0001 0200 1993 00 oder

Sparkasse Hannover, Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf

IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte geben Sie als Stichwort die Nummer der Kirchengemeinde an: Liebfrauen (2027) oder Johannes (2026) und wenn Sie möchten, einen Verwendungszweck. Vielen Dank!

Bildnachweise

Titel: freepik KI S.: 3,7,8,18,19,31,Rückseite=freepik.com; alle anderen: privat

Rückblick auf Juni & Juli



Fröhliches Pastorenteam



Worshipnight



Tauferinnerungsgottesdienst



Reisesegen



Posaunenchor Liebfrauen



Musikalische Begleitung



Im Gespräch: Spirit & Wine



Taufest Steinhuder Meer

